



Wandbild in der neu gestalteten Turnhalle

Informationen aus der Ratstube

November 2020

Geschätzte EinwohnerInnen von Fläsch

Mit der vorliegenden Ausgabe der Informationen aus der Ratstube möchten wir Sie gerne über aktuelle Themen im Dorf informieren.

COVID19 und die Auswirkungen auf das öffentliche Leben

Bisher haben wir es vermieden, dieses Thema ins Zentrum zu setzen, doch mehr und mehr schränken die Massnahmen unsere Bewegungsfreiheit und Gewohnheiten ein. Der Gemeindevorstand hat sich zur bevorstehenden Gemeindeversammlung Gedanken gemacht, nachdem die vier Sitzungen der Ortsplanungskommission, welche im November hätten stattfinden sollen, wegen COVID19 auf 2021 verschoben worden sind. Es ist dem Vorstand ein Anliegen, dass keine Stimmberechtigten ausgeschlossen werden, nur weil sie sich um ihre Gesundheit sorgen und deshalb grössere Veranstaltungen meiden. Andererseits ist die Möglichkeit zur Diskussion an einer Gemeindeversammlung ein wichtiger Pfeiler unserer Demokratie. Die Budgetversammlung zu verschieben würde heissen, ohne rechtmässig verabschiedeten Finanzhaushalt ins neue Jahr zu starten.

In diesen Tagen hat die Kantonsregierung, in Form einer notrechtlichen Ermächtigungsvorordnung den Gemeinden die Möglichkeit gegeben, Urnenabstimmungen durchzuführen, auch wenn diese in der kommunalen Verfassung nicht vorgesehen sind. Diese Verordnung gilt bis am 30.04.2021

Der Gemeindevorstand hat entschieden, die Möglichkeit zur Teilnahme via Urne stärker zu gewichten als die Möglichkeit der Diskussion an der Gemeindeversammlung.

Mit den Unterlagen für die Urnenabstimmung wird eine Botschaft zugestellt, welche die Stimmberechtigten bestmöglich über die Abstimmungsvorlagen informiert.

Ob auch die Wahlen im Februar an der Urne durchgeführt werden, wird der Gemeindevorstand auf Basis der dann herrschenden Situation entscheiden.

Teilrevision der Ortsplanung

Wie bereits erwähnt, mussten auch die geplanten Sitzungen der Ortsplankommission verschoben werden. Diese werden, vorausgesetzt die Situation hat sich bis dann wesentlich entschärft, im Frühjahr 2021 stattfinden.

Die Ortsplankommission setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Adank Hansruedi, Aemissegger Beat, Albert Katherina, Albert Sylvan, Andreoli Karla Rosemarie, Dermon Güdel Claudia, Fritsche-Marugg Simona, Frommelt Peter, Gabathuler Josef, Gantenbein Köbi, Graf Aron, Hauenstein Kurt, Janett Andreas, Keller Thomas, Kühne Jörg, Kunz Heinz-Urs, Kunz Leonhard, Lampert Michael, Lampert Reto, Sievi Gabriela, Süsstrunk Elly, Thomasin Kühne Ladina und Gemeindevorstand.

Provisorischer Pump Track beim Parkplatz Steigstrasse

Der Verein **Pump Track Fläsch**, möchte in Fläsch einen permanenten Pump Track realisieren. Für dieses Vorhaben muss allerdings erst noch ein geeigneter Standort gefunden werden und darüber hinaus müsste eine Gemeindeversammlung dieses Projekt genehmigen, falls es zu einem entsprechenden Antrag kommen sollte.



Nun hat der Verein Pump Track Fläsch von einem privaten Betreiber eines mobilen Pump Track das Angebot erhalten, diesen über die Wintermonate in Fläsch aufstellen zu können. Dies bietet dem Verein die Möglichkeit, Erfahrungen mit dem Umgang und dem Betrieb eines Pump Track zu sammeln. Zudem kann sich die Bevölkerung so auch ein Bild von einer solchen Anlage machen.

Aus diesen Gründen hat der Gemeindevorstand sein Einverständnis gegeben, dass die mobile Anlage im hinteren Teil des Steigparkplatzes aufgestellt werden darf, denn andere Möglichkeiten, wie z.B. Wiesenflächen im Dorf, stehen nicht zur Verfügung, weil auf solchen keine Bauten erstellt werden dürfen. Einzig der Pausenplatz wäre eine Alternative gewesen, doch dieser ist wegen COVID19 nicht allgemein zugänglich.

Der Gemeindevorstand ist sich bewusst, dass die Reduktion der Parkplatzfläche auf dem Steigparkplatz nicht unkritisch ist. Letztlich musste sich der Gemeindevorstand zwischen dem 'Angebot an Parkplätzen' und einem 'Angebot für Kinder und Jugendliche' entscheiden. Im Wissen, dass die schönen Herbstwochenenden mit vielen auswärtigen Besuchern gezählt sind, wurde der temporäre Pump Track auf dem Steigparkplatz bewilligt und darauf geachtet, dass von der Parkplatzfläche nur so viel wie unbedingt nötig belegt wurde. Der Standort ist ein Kompromiss, das ist allen klar. Ist er zu nah, stört man sich am Lärm, ist er zu weit weg, ist er nicht mehr attraktiv für die Kinder. Gefragt ist nun etwas Toleranz und spätestens Ende April 2021 wird der mobile Pump Track wieder abtransportiert sein, denn sein neuer Bestimmungsort ist bereits festgelegt. Er kommt wieder auf den Parkplatz der Signalbahn in St. Moritz, wo er bereits im Sommer 2020 aufgebaut gewesen war.

Aktuelle Informationen aus der Schule

Bäume beim Schulhaus sind gepflanzt

Wie anlässlich der Einweihung der neuen Mehrzweckhalle angekündigt, sind die zusätzlichen Bäume auf dem Areal zwischen Mehrzweckhalle und Schulhaus gepflanzt worden. Auch im Innenhof des Kindergartens haben die vier Sträucher ihren Platz gefunden.



Statuten Kreisschule

Die Statuten der Kreisschule wurden letztmals im Jahr 2003 angepasst. In der Zwischenzeit wurden verschiedene übergeordnete Gesetze wie Schulgesetz, Finanzausgleichsgesetz und Gemeindegesezt des Kantons Graubünden revidiert. Aus diesem Grund müssen die vorliegenden Statuten überarbeitet werden. Damit wird ein wichtiges Legislatur Ziel des Kreisschulrates erreicht.

Die vorliegenden Statuten stimmen in der Grundkonzeption mit den vormaligen Statuten überein. Sie beinhalten indessen einige Neuerungen. Personen, die zusätzliche Erläuterungen wünschen, wenden sich bitte an Daniel Brunnschweiler, 079 300 2117.

Aktuelle Informationen Zweckverband

Nachdem umfangreiche Abklärungen und viele Gespräche gezeigt haben, dass eine Betreuung und Bewirtschaftungen der Waldungen von Jenins und Malans durch unseren Zweckverband Falknis (ZVF) möglich und sehr sinnvoll wäre, sind entsprechende Leistungsvereinbarungen zwischen dem ZVF und der Gemeinde Jenins, resp. der Gemeinde Malans abgeschlossen worden. Die Vereinbarungen regeln die Bewirtschaftung der jeweiligen Waldungen durch den ZVF und wurden auf eine Dauer von 10 Jahren abgeschlossen. Um diesen Zusatzauftrag erfüllen zu können, wird sich der ZVF personell verstärken. Die Vereinbarungen treten am 01. März 2021 in Kraft.

Besetzung der Behörden

An der Wahlgemeindeversammlung vom Februar 2021 müssen wegen Demissionen diverse neue Behördenmitglieder gewählt werden. Die Suche nach Kandidaten ist auch diesmal eine Herausforderung. Wir rufen daher die Stimmberechtigten erneut auf, sich bei Interesse an einem Amt bei Daniel Brunnschweiler, Gemeinderat, zu melden.

Die Tabelle zeigt die aktuelle Situation:

Behörde	Anzahl	
	Demission	Kandidaten
Vorstand	1	0
Geschäfts-Prüfungs-Kommission	2	2
Schulrat	2	1
Bau Kommission	1	1

Aufarbeitung Dorfbrand 1822

Eine Studentin der Uni Bern erforscht den Dorfbrand von 1822. Sie braucht unsere Unterstützung und schreibt:

In Ihrem schönen Dorf Fläsch ereignete sich in der Nacht vom 16. auf den 17. März im Jahr 1822 ein verheerender Dorfbrand. Für meine Bachelorarbeit in der Geschichtswissenschaft an der Universität Bern interessieren mich unter anderem die Ursachen und der Verlauf des Brandes. Des Weiteren werde ich Informationen über den Wiederaufbau und die Hilfe der Zeitgenossen (beispielsweise in Form von Liebesgaben) genauer analysieren. Zudem will ich auf die Deutung des Brandes genauer eingehen.

Falls Sie bei sich im Haushalt irgendwelche Spuren des Brandes von 1822 entdecken, sei es beispielsweise bezüglich des Wiederaufbaus, oder gar auf weitere Quellen stossen sollten, so bin ich Ihnen sehr dankbar um eine Mitteilung. (Achtung, es gab einen zweiten Brand im Jahr 1880, welcher jedoch in meiner Arbeit nur am Rande thematisiert wird). Die Quellen aus dem Dorfarchiv, aus der Kantonsbibliothek in Chur sowie aus dem Staatsarchiv in Chur wurden bereits konsultiert. Ich bedanke mich bereits im Voraus herzlich für Ihre Mithilfe und freue mich, Ihnen meine Ergebnisse im Gedenkjahr 2022 präsentieren zu können.

Kontakt: Corina Haller, corinahaller@students.unibe.ch
oder an Gemeinderat Daniel Brunnschweiler

Informationen Swisscom

Swisscom hat das Versprechen abgegeben, bis Ende 2021 jede Schweizer Gemeinde mit Glasfasertechnologien auszubauen. Davon profitieren auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Fläsch. Die Gemeindevertretung und Swisscom haben den Ausbau sowie den Baubeginn gemeinsam besprochen. Die ersten sichtbaren Bauarbeiten beginnen im Winter 2021.

Vorarbeiten beginnen bereits jetzt

Bevor ab Winter 2021 die Glasfaserkabel verlegt werden, sind noch Vorarbeiten nötig. Dazu gehört unter anderem das Einholen der Bewilligung für die Ausbauarbeiten auf privaten wie auch öffentlichen Grundstücken. Swisscom wird hierfür die Eigentümer kontaktieren und Details besprechen. In einem weiteren Schritt muss die vorhandene Infrastruktur teils aktualisiert und aufgerüstet werden, um die höheren Bandbreiten übertragen zu können. Des Weiteren wird der Ausbau mit anderen Werken koordiniert, sollten zeitgleich weitere Infrastrukturbauten (bspw. Strassensanierung) durchgeführt werden.

Immer informiert über den Ausbaustand

Auf www.swisscom.ch/checker können Einwohner ihre Telefonnummer oder Adresse eingeben und prüfen, welche Leistungen und Produkte an ihrem Standort verfügbar sind. Ebenfalls können sie sich für eine automatische Benachrichtigung für ihren Standort eintragen. Swisscom wird die Interessenten dann informieren, sobald an ihrer Wohnadresse neue Informationen zum Ausbau vorliegen. Weitere Informationen zum Swisscom Netz sind zu finden unter www.swisscom.ch/netzausbau.

Wir wünschen Ihnen allen gute Gesundheit, halten Sie Abstand, beachten Sie die allgemein bekannten Regeln und freuen Sie sich trotz allem auf die bevorstehenden Weihnachtstage.


René Pahud
Gemeindepräsident